

Donnerstag, 14. Dezember 2023, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 20

„Sieht so die Verkehrswende aus?“

Das Anwohnerparken in Koblenz soll deutlich teurer werden.

Anwohnerparken in Koblenz wird deutlich teurer. Traurig – sieht so eine neutrale und offene Berichterstattung aus? Mit keinem Wort wird darauf eingegangen, warum der Stadtvorstand zu dieser Maßnahme greift. Es geht nur um einen ausgeglichenen Haushalt. Die Verkehrswende ist nur ein Scheinargument. Keiner, der es sich leisten kann, die neuen Gebühren zu zahlen, wird sein Auto abschaffen. Für die Bürger, die es sich nicht leisten können, ist es eine kalte Enteignung. Schäbig, wenn so die Verkehrswende aussehen soll. Die Unterdeckung im Haushalt hat nichts mit der Parkraumbewirtschaftung/ Parkgebühren zu tun. Verursacht wird sie durch die Kosten zur Bewältigung der Flüchtlingskrise. Auch durch die ADD. Sie verlangt von den Kommunen, ihre Bürger auszuquetschen, weil die Landes- und Bundesregierung ihren Aufgaben nicht nachkommt. Die Bewältigung dieser Aufgabe ist eine gesamtgesellschaftliche. Auch die Verkehrswende betrifft alle. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten. Wenn es alle tun. Ich habe das Gefühl, dass mir jemand mit fadenscheinigen Argumenten in die Geldbörse greift, andere werden verschont. Mich würde interessieren, wie viele Entscheidungsträger des Stadtvorstandes und des Rates von der unsozialen Erhöhung betroffen sind.

Wolfgang Grass, Koblenz

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.